

Mittwoch, 1. Januar 2014

Radeln, wo der Kranich ruft

Rund um Schwerin führen herrliche Fahrradrouten durch die Seenlandschaft im Herzen Mecklenburgs

Die Seen in und um Schwerin prägen die von Kulturschönheiten verwöhnte Landeshauptstadt auf eine besondere Weise: Denn hier trifft Mecklenburgs Geschichte auf eine intakte Natur, die sich am besten auf dem Fahrradsattel erleben lässt. Radwanderer können zu Rundtouren verschiedener Schwierigkeitsgrade starten – gerne auch mit einem Elektro-Leihrad und einem ortskundigen Führer.

Perfekte Gegensätze machen den Reiz der kleinsten, aber schönsten Landeshauptstadt Deutschlands aus: Die über 850 Jahre alte Residenzstadt spielt ihren ganzen Charme mit ihrem berühmten Schloss, einer gemütlichen Altstadt, einem imposanten Dom sowie einem reichen Kulturerbe aus. Nach dem städtischen Kunst-, Musik- und Gartengenuss liegt im Herzen Mecklenburgs das Naturerlebnis ganz nah: Herrliche Landschafts- und Naturschutzgebiete säumen die sieben Seen der Stadt, entlang der Warnow geht es in fast unberührte Landschaften. Allein der Schweriner See – das drittgrößte Binnengewässer Deutschlands – verführt zu ausgiebigen Tagesausflügen. Der Ruf der Kraniche und nicht selten der majestätische Flug der Adler hoch über der Wasserlandschaft begleiten Genießer unterwegs.

Routen für Anfänger und geübte Radler

Als perfektes Fortbewegungsmittel für „entschleunigte“ und gesunde Ferientage hat sich der „Drahtesel“ bewährt. Radler können aus vier Touren auf ausgeschilderten Radwander- und Waldwegen wählen. Bestens für Anfänger: die „Tour Schweriner Binnensee“. Sie führt auf einer 31-Kilometer-Strecke zunächst an den Sehenswürdigkeiten der Stadt vorbei, bevor die liebliche Landschaft des Ostufers die Hauptrolle übernimmt. Unterwegs laden interessante Stationen zu Zwischenstopps ein, darunter der Zoo, das Strandbad Zippendorf mit seinem feinen Sandstrand und das Freilichtmuseum Schwerin Mueß mit historischen Bauernhäusern. Beste Aussichten über das Natur- und Wasserparadies verspricht der Aufstieg auf den Turm der Reppiner Burg. Und von der Carlshöhe lassen sich Butterbrot und Apfel standesgemäß verzehren: Ein Aussichtsplateau bietet von hier aus einen erstklassigen Panoramablick über ganz Schwerin. Wald und Wasser pur verspricht die „Tour Schweriner Außensee“. Sie führt auf 35 Kilometern durch beinahe unberührte Naturschutzgebiete. Dazu

säumen interessante Kulturdenkmäler den Weg – zu den Höhepunkten gehören Schloss Wiligrad und die dreischiffige Hallenkirche in Hohen Viecheln. Für geübte Radler bietet sich die anspruchsvolle „Tour Schwerin und westliches Umland“ (75 Kilometer) an. Sie führt durch eine typisch mecklenburgische Landschaft durch Dörfer mit pittoresken Kirchen, vorbei an herrschaftlichen Gutshöfen und Hügelgräbern aus der Bronzezeit. Die „Tour Schweriner See und Naturpark“ verbindet auf 50 Kilometern die Freizeitangebote am Ostufer des Schweriner Sees mit den Höhepunkten des Naturparks Sternberger Seenland. Mächtig Eindruck machen die Mammutbäume vor Venzkow und die Biberburgen im Glaser Moor.

Geo-Caching auf dem „Drahtesel“

Wer die Radwanderung mit einem Navigationsgerät spielerisch anreichern möchte, kommt mit dem Geo-Caching-Angebot „NaturSe(h)en“ auf Touren. Unterwegs warten auf die Teilnehmer, neben den schönsten Sehenswürdigkeiten Schwerins, einige Rätsel und Aufgaben. Am Ziel der digitalen Schnitzeljagd gibt's zur Belohnung einen echten „analogen“ Schatz. Eine Kurz-Route führt durch die Park- und Gartenanlagen sowie die Seenlandschaft. Wer mehr Zeit mit Rad und GPS-Gerät verbringen will, durchstreift die mecklenburgische Landschaft – stets geführt vom „schlau“ Navi am Fahrradlenker.

Als Alternative geht es mit einem Routenführer bei den ADFC-Touren jeden Donnerstag in der Sommersaison los. Selbst, wer kein Rad dabei hat, kann „mitstrampeln“: mit komfortablen Elektrofahrrädern für anspruchsvolle Abschnitte. Die Leihräder hält die Tourist-Information ebenso bereit wie ausführliches Kartenmaterial und jede Menge wertvoller Tipps für die „Tour de Schwerin“

Bei Verwendung des Pressetextes bitten wir um die kostenfreie Zusendung eines Belegexemplars.

Per Post:

STADTMARKETING Gesellschaft Schwerin mbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Puschkinstraße 44 (Rathaus)
19055 Schwerin

Per E-Mail:

presse@schwerin.info